

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 19

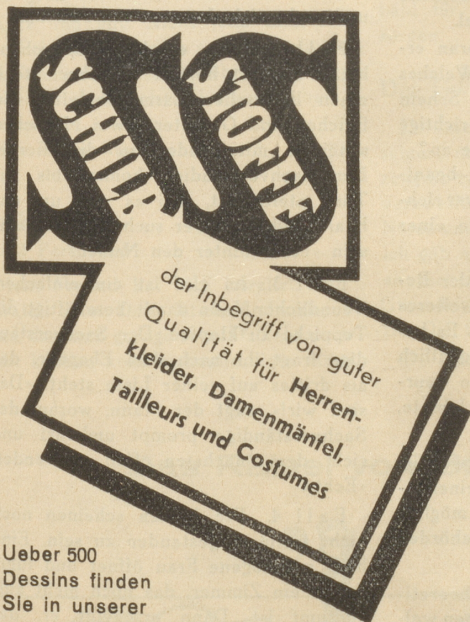
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



der Inbegriff von guter
Qualität für Herren-
kleider, Damenmäntel,
Tailleurs und Costumes

Über 500
Dessins finden
Sie in unserer
neuen Kollektion.

Verlangen Sie unsere
Muster.
Zusendung portofrei.

Versand an Private
direkt ab Fabrik.

Schafwolle und Woll-
sachen nehmen wir
nach Tarif zu
Höchstpreisen an
Zahlung.

Tuchfabrik Schild A.-G.
Bern Liestal

Stets zufrieden!



Er schreibt auf

hermes baby

Leicht - leise
Handlich - solid
Schweizerfabrikat

Preis: Fr. 160.-

Weitere Modelle zu Fr. 260.-/360.-



Generalvertrieb:

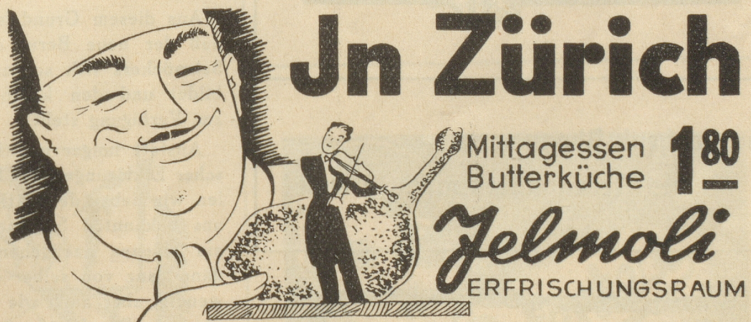
Baggenstos

Zürich 1 Waisenhausstraße 2

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 539 29

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmieren, Reparaturen.
Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.



Jn Zürich

Mittagessen **1.80**
Butterküche

Zelmoli
ERFRISCHUNGSRAUM

Radio *Steiner* **immer vorteilhafter!**

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

Autofahren



sitzende Lebensweise

führt leicht zu

Korpulenz

Dagegen wirken

bestimmte Diät und
Ersatz des Zuckers durch

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tab-
letten süßen ohne jeden Ne-
ben- oder Nachgeschmack.
Koch- u. backfähig. Garantiert
unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tab-
letten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25
in Apotheken u. Drogerien, Schweizer-
fabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich

- und nie vergessen ...
Suppen, Saucen, Gemüse, Ragouts,
Risotto etc. werden noch besser mit

Knorr
BOUILLON-WÜRFEL

6 Knorr Bouillonwürfel
20 Stk.

Ein Geschenk-Abonnement

des Nebelspalters macht Freude!

Allzeit

Lenzburger
Confitüren

DIE FRAN

Der Scheinehen-Schmöcker

Ein neuer Beruf scheint sich nun so nach und nach in der Schweiz heranzubilden. Das Bedürfnis darnach wächst mit der Zunahme der kantonalen Praxis, den Scheinehen nachzuspüren und sie wieder aufzulösen, wie sie nun auch im Kanton Zürich gehandhabt wird.

Das ist natürlich keine so einfache Sache, wenn auch gesagt werden muß, daß Scheinehen kein anderes Schicksal verdienen, als schleunigst wieder aufgelöst zu werden.

Wenn schon eine richtige Ehe manchmal eher die Bezeichnung «grober Unfug» verdient, so ist eine Scheinehe überhaupt nicht mehr diskutabel.

Was ist eine Scheinehe? Woran erkennt man eine richtige Ehe? Welches ist der Unterschied zwischen Schein und Wirklichkeit? Wo hört die richtige Ehe auf und fängt die Scheinehe an?

Das sind Fragen, die alle erst beantwortet werden müßten — und zwar richtig — bevor man es wagen dürfte, einer Ehe an den Kragen zu gehen.

Daß ein gewöhnlicher kantonaler Beamter dies alles nicht so ohne weiteres wissen kann, liegt auf der Hand. Es besteht somit die Gefahr, daß gelegentlich eine richtige Ehe als Scheinehe beurteilt und geschieden werden könnte, während umgekehrt...

Aus diesem Grund ist es notwendig, daß der neue Beruf des Scheinehen-Schmöckers sich so rasch wie möglich bildet und den kantonalen Behörden zur Verfügung stellt.

Anstatt langer und breiter theoretischer Erklärungen und Erwägungen wollen wir lieber der Tätigkeit des ersten uns bekannten Scheinehen-Schmöckers ein bißchen nachgehen. Wir kommen dann ganz von selber darauf, wie notwendig, aber auch wie kompliziert dieser neue Beruf ist.

Mit einer kleinen Liste von «scheinverdächtigen» Ehen marschiert Herr Kümmerli, der erste Scheinehen-Schmöcker

der Schweiz, am frühen Morgen los. Seine Aufgabe besteht darin, festzustellen, ob es sich um wirkliche oder nur um Scheinehen handelt — und darüber Bericht zu erstatten.

Fall 1. Er trifft das scheinverdächtige Paar noch beim Zmorgen zu Hause. Sie hat eben Kaffee aufgetragen. Er sitzt in Hemdärmeln, mit Filzpantoffeln, Zeitung lesend, am Tisch. Sie kommt noch einmal herbei geeilt, bringt ihm die sauber geputzten Schuhe und schickt sich gerade an, sie ihm anziehen zu helfen.

Der Sachverständige kehrt um, macht in sein Verzeichnis die Bemerkung «echt» und sucht sich den zweiten Fall aus.

Fall 2. Wie er das Treppenhaus hinauf klettert, hört er vom obern Stock einen heroischen Lärm, begleitet von Flüchen und Gepolter. Zwei Menschen scheinen miteinander zu diskutieren. Der Sachverständige kommt bis zur Türe, stellt fest, daß es sich um das Paar handelt, das er sucht und schreibt sein «echt» hinter den Namen.

Fall 3. Im Hof ist ein einfacher, freundlicher Mann damit beschäftigt, die Teppiche zu klopfen. Der Sachverständige fragt ihn nach dem Ehepaar, das als drittes auf seiner Liste steht. «Das sind wir!», sagt der Mann, worauf der Sachverständige prompt umkehrt und sich dem nächsten-Fall zuwendet. «Echt.»

Fall 4. Die beiden scheinen noch nicht fertig aufgestanden zu sein. Eine halb angezogene Frau öffnet und führt ihn in ein Zimmer, das noch nicht aufgeräumt ist. Dann erscheint er, der Herrlichste von allen, ohne Kragen, in Schlarpen, ungewaschen und unrasiert ... «Echt.»

Fall 5. Die beiden sind erst seit einigen Monaten verheiratet. Windelgeschmack im Korridor, Geschrei einer Kinderstimme, erregtes Hin und Her von Stimmen, einem Bariton und einem Sopran — aber ohne Melodie ... «Echt»

Bildersprache

Ein Jüngling flüsterte zu seiner Maid:

Geliebte, Du bist der Sonnenschein meiner Zeit!

Mag auch das Schicksal Donner und Regen bringen,
mit dir werde ich die ganze Welt erringen.

Sie kennt sich nicht aus, ob zwar ihr Herzchen bricht —

denn ... ist das eine Liebeserklärung, oder ein Wetterbericht?

A. W.